

Fraktion Die Linke.PDS

Datum: 2006-12-20

Antrag

**Drucksachen-Nr.
A-4033/2006**

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	30.01.2007
Hauptausschuss	16.01.2007
Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	11.01.2007
Finanzausschuss	08.01.2007

Titel:

Verfahrensweise beim Verkauf von städtischen Garten- und Wiesengrundstücken

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Verkauf von städtischen Garten- und Wiesengrundstücken erfolgt auf der Grundlage von 100 % des Verkehrswertes, wenn die Bedingungen des grundsätzlichen Zugriffsrechtes erfüllt sind.

Hans-Jürgen Akuloff
Fraktion Die Linke.PDS

Erläuterung/Begründung:

Die aktuellen Analysen und Gutachten zur Stadt- und Bevölkerungsentwicklung belegen die Notwendigkeit, auch kleine Schritte zur Lösung der demographischen Probleme einzuleiten. Wesentliches Anliegen des „Zugriffsrechtes“ für langjährige Nutzer von städtischen Grundstücken ist die dauerhafte Wohnsitznahme. Folgewirkungen daraus für Stadtentwicklungspotentiale sind über Generationen darstellbar und für die Stadtentwicklung nutzbar.

Der gegenwärtige Immobilienmarkt ist tendenziell nicht so ausgestaltet, dass relativ hohe Erlöse erzielt werden können.

Für die Haushaltssituation ist die kassenwirksame Gesamteinnahme der Verkaufserlöse günstiger als die vergleichbaren Einnahmen aus Pachten und Mieten in Teilbeträgen.

Das Kaufinteresse wird positiv stimuliert, wenn die Stadt auf eine generelle zehnpromtente Preissteigerung verzichtet.